



Pressemitteilung  
21. April 2023, Nyon

## Eröffnung der 54. Ausgabe von Visions du Réel

Heute Abend wird die 54. Ausgabe von Visions du Réel (21. bis 30. April) eröffnet. Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider, Staatsrätin Nuria Gorrite und der Bürgermeister der Stadt Nyon, Daniel Rossellat, werden neben der Regisseurin Juliette de Marcillac an der Eröffnungszeremonie zum Auftakt des Festivals teilnehmen. Letztere wird als Weltpremiere ihren Film *Nightwatchers* vorstellen, der nachts gedreht wurde und vom Alltag der Freiwilligen erzählt, die den Migrantinnen und Migranten an der unruhigen Grenze zwischen Frankreich und Italien helfen. Bei dieser 54. Ausgabe werden 163 Filme gezeigt, darunter 82 Weltpremieren. Eingeladen sind 300 Gäst:innen. Ersten hochkarätigen Veranstaltungen finden statt, unter anderem die Masterclass der italienischen Regisseurin Alice Rohrwacher. Auch Schweizer Produktionen werden mit dem Start des Nationalen Wettbewerbs und der dem Filmemacher Jean-Stéphane Bron gewidmeten Retrospektive am ersten Wochenende im Rampenlicht stehen.

### Alice Rohrwacher, Spezialgästin

Das Festival begrüsst als Spezialgästin die italienische Regisseurin **Alice Rohrwacher**, deren nächster Film, *La Chimera*, bei den diesjährigen Filmfestspielen von Cannes ins Rennen um eine Goldene Palme geht. Zusätzlich zu der ihr gewidmeten zehntägigen Retrospektive wird Alice Rohrwacher am Samstag, den 22. April, um 14 Uhr eine Masterclass geben und sich mit dem Publikum über ihr hybrides, traumhaftes und anmutiges Werk austauschen (mit Simultanverdolmetschung ins Englische). Sie ist eine markante Stimme des zeitgenössischen Kinos und der führende Kopf einer neuen Generation von italienischen Autor:innen. Ihr wagemutiges Werk ist sowohl vom Erbe des Neorealismus als auch des Realfilms geprägt. Die argentinische Filmemacherin Lucrecia Martel, Ehrengästin 2023 (Dienstag, 25. April) und der Schweizer Regisseur Jean-Stéphane Bron, dem das Atelier 2023 gewidmet ist, werden ebenfalls eine Masterclass geben (Dienstag, 25. April, bzw. Donnerstag, 27. April).

### Der Nationale Wettbewerb, ein Höhepunkt des ersten Wochenendes

Unter anderem wird die Vielfalt der Filme im **Nationalen Wettbewerb**, der dieses Jahr mehrere Deutschschweizer Filme beinhaltet, für das zehntägige Festival den Takt der ersten Tage vorgeben. Die Festivalbesucher:innen haben die Möglichkeit, sich sanft von **Simone Fürbringers** und **Nicolas Humberts** *Floating Islands* wiegen zu lassen, einer Komposition hypnotischer Klang- und Bildfragmente, die ein zartes Kinopoem erzählen. Ohne Übergang spielt *Follow the Water* von **Pauline Julier** und **Clément Postec** in einer apokalyptischen Zukunft, in der die Zerstörungen, die durch den Lithiumabbau in der Atacama-Wüste verursacht werden, und die Forderungen der einheimischen Bevölkerung nach dem Recht auf Wasser vor dem Hintergrund der Eroberung des Planeten Mars aufeinandertreffen. Weit entfernt von diesen zwischen Utopien und Dystopien schwankenden Welten enthüllt **Pascale Bourgaux** in *Hawar, Our Banished Children* die unmittelbaren und dramatischen Folgen des vom Islamischen Staat eingeführten Regimes. Erwähnenswert ist auch die Filmemacherin **Yamina Zoutat**, die sich in *Chienne de rouge* mit dem Gerichtsverfahren rund um das sogenannte „Blutskandal“ beschäftigt.

Partenaire principal    Partenaire média    Partenaires institutionnels

Zwei intime Erzählungen prägen den Nationalen Wettbewerb: *La Maison* von **Sophie Ballmer** gibt uns Einblicke in die Unwägbarkeiten der Renovierung eines Familienhauses und zerschlägt humorvoll und behutsam sowohl das Patriarchat als auch den Kapitalismus. In *The Wonder Way* lädt **Emmanuelle Antille** das Publikum zu einer Reise und zur Entdeckung ungewöhnlicher, realer oder chimärischer Gebiete ein. Eine Aufforderung zur Erkundung, die mit den Reiseerlebnissen von **Floriane Devigne** in *Allô la France* weitergeht, einem Roadmovie durch das sogenannte „periphere“ Frankreich auf der Suche nach den letzten Telefonkabinen; oder zusammen mit den Jenischen, einer freiheitsliebenden und von den Wunden der Vergangenheit gezeichneten Nomadengemeinschaft, die **Andreas Müller** und **Simon Guy Fässler** mit ihrer Kamera in *Rüach - A Journey Into Yenish Europe* sechs Jahre lang begleitet haben.

*Le Fils du Chasseur* von **Juliette Riccaboni** und *Full Tank* von **Benjamin Bucher** und **Julia Bünter** beschäftigen sich schliesslich mit der Männlichkeit, indem sie sich bei einem Jagdausflug in den Walliser Bergen bzw. dem Eintauchen eines Mannes in das testosterongesteuerte Milieu des Autorennsports mit den Abstammungsbeziehungen auseinandersetzen. Zu diesen Schweizer Produktionen, die am ersten Wochenende des Festivals vorgeführt werden, gesellen sich im Laufe der Woche die Regiearbeiten von **Laura Gabay** mit *Para no olvidar*, die versucht, das Geheimnis um ihren Vater, der von der uruguayischen Diktatur ins Exil verbannt wurde, zu lüften, und *Chagrin Valley* von **Nathalie Berger**, der den verwirrenden und flüchtigen Alltag der Bewohner:innen eines Altersheims begleitet.

### Das Werk von Jean-Stéphane Bron im Rampenlicht beim Atelier 2023

An diesem ersten Wochenende im Zeichen von Schweizer Produktionen haben Filmfans die Gelegenheit, die Filme des mehrfach ausgezeichneten Filmemachers **Jean-Stéphane Bron** in der ersten seinem Werk gewidmeten Retrospektive (neu) zu entdecken. Von Freitag bis Sonntag werden die Zuschauer:innen folgende Werke von Jean-Stéphane Bron sehen können: *12, chemin des Bruyères* (1995), *Connu de nos services* (1997), *L'Opéra de Paris* (2017), *La Bonne Conduite (Cinq histoires d'auto-école)* (1999) und *Le Génie helvétique* (2003). Er wird an mehreren Tagen am Festival anwesend sein, um Vorführungen zu präsentieren. Am Donnerstag, 27. April, gibt er ausserdem eine Masterclass, die simultan ins Englische und in die französische Gebärdensprache gedolmetscht wird, bei der er den Teilnehmenden Einblicke in seine filmische Herangehensweise und seine Arbeitsmethoden gewährt.

### Die grossen Namen des ersten Wochenendes

In der Sektion spezielle Projektionen wird im Vorfeld des Kinostarts am Mittwoch, den 26. April, die Vorpremiere des Eventfilms *All the Beauty and the Bloodshed* der oscarprämierten Filmemacherin **Laura Poitras** gezeigt, die bei den Filmfestspielen von Venedig 2022 den Goldenen Löwen gewann. Im Anschluss an die Vorführung wird die Regisseurin per Videoschaltel an einem Q&A teilnehmen. In dieser Sektion wird mit *Theatre of Thought* (2022) auch die Rückkehr von **Werner Herzog** (Ehrengast 2019) sowie die von **Claire Simon** (Ehrengästin 2018) mit *Notre corps* auf den Leinwänden des Festivals geehrt. **Guillaume Bracs** neuer Film *Un pincement au coeur* wird im **Internationalen Wettbewerb für Mittel- und Kurzfilme** Weltpremiere feiern.

[Pressebereich](#)

[Bilder](#)

[Akkreditierungen](#)

#### Kontakt

Bastien Bento  
Leiter der Pressestelle  
[bbento@visionsduréel.ch](mailto:bbento@visionsduréel.ch)  
+41 22 365 44 55  
+41 79 934 34 63

Prosa Film  
Presse Deutschschweiz  
[mail@prosafilm.ch](mailto:mail@prosafilm.ch)  
+41 44 203 56 04  
+41 79 409 46 04

Gloria Zerbinati  
Internationale Pressesprecherin  
[gloria.zerbinati@gmail.com](mailto:gloria.zerbinati@gmail.com)  
+33 7 86 80 02 82


Partenaire principal

Partenaire média

Partenaires institutionnels

la Mobilière

SRG SSR

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK  
Office fédéral de la culture OFC

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA  
Direction du développement et de la coopération DDC

 canton de  
vaud

VILLE DE  
NYON

 Région  
de Nyon

 LOTERIE  
ROMANDE

Weitere Informationen: [visionsdureel.ch](http://visionsdureel.ch)  
54. Ausgabe von Visions du Réel: 21.-30. April 2023


Partenaire principal

Partenaire média

Partenaires institutionnels

**la Mobilière**

**SRG SSR**

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK  
Office fédéral de la culture OFC

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA  
Direction du développement et de la coopération DDC

 canton de  
**vaud**

 VILLE DE  
**NYON**

 **Région  
de Nyon**

 **LOTERIE  
ROMANDE**